

PHOTOGRAPHIE  
05 | 2015

DEUTSCHLAND 5,- € SCHWEIZ SFR 9.80

Österreich 5,70 € | Belgique 5,95 € | Italien/Spainien/Portugal 6,75 €

# PHOTOGRAPHIE

Multitalent

**HOWARD  
SCHATZ**

Martialisch

**PLATON**

Hubble-Teleskop

**FASZINATION  
UNIVERSUM**

Test: Serienbilder  
und Autofokus

**KAMERAS  
AUF SPEED**

Zubehör-Special plus Taschentest

**IDEEN MIT PFIFF**

Das Magazin für digitale und analoge Photographie International



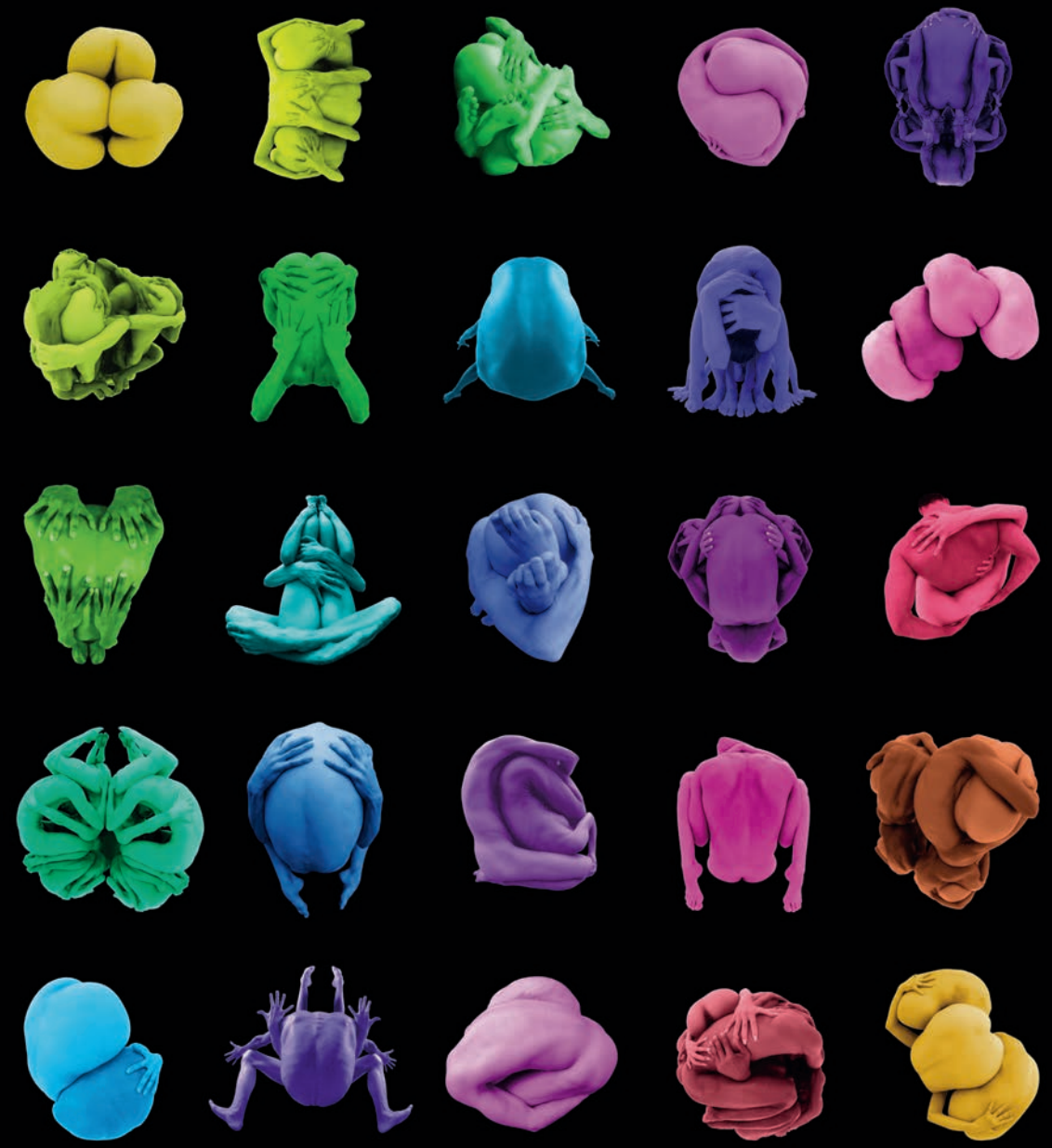
Starfotograf Howard Schatz blickt auf 25 Jahre zurück

# VISIONÄR MIT KAMERA

Howard Schatz hat in den vergangenen Jahrzehnten ein weltweit beachtetes Œuvre geschaffen. Zeit für den Künstler, das Resümee zu ziehen. So illustrieren nun zwei opulente Bildbände sein facettenreiches Schaffen.

Text: Andrea Spaeth Fotos: Howard Schatz

© Howard Schatz



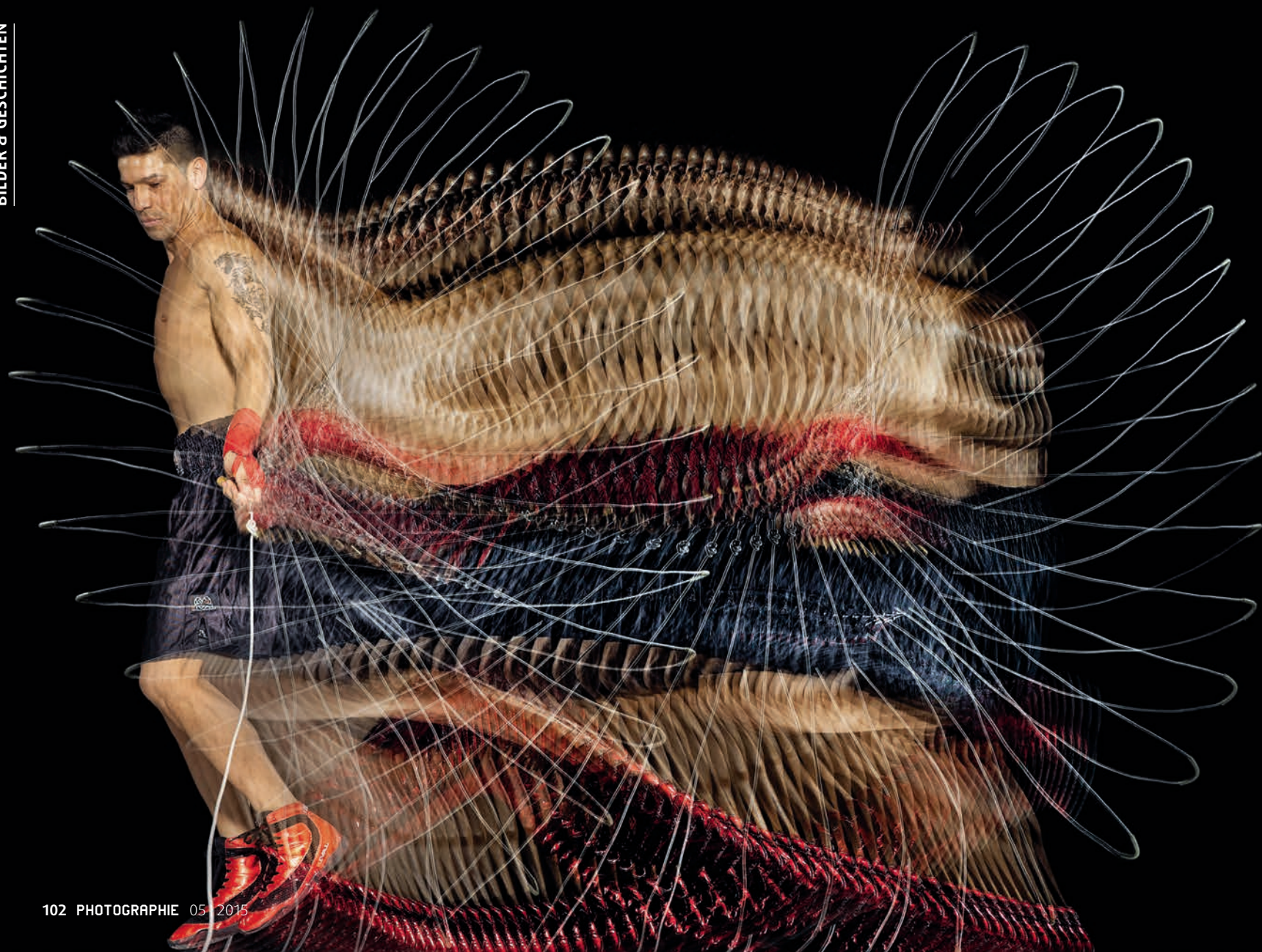
© Howard Schatz / Thomas Hebrich



© Howard Schatz / Thomas Heberich





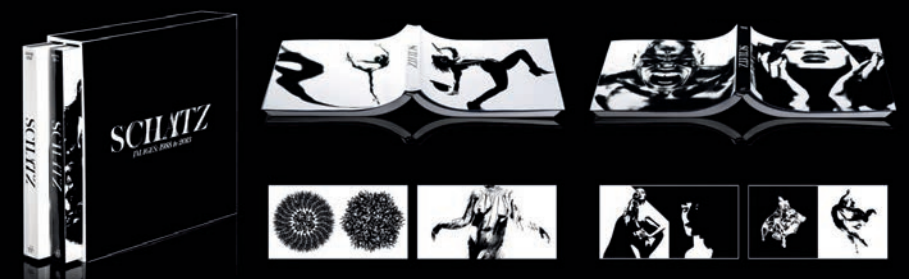


■ Zur Fotografie fand der Medizinstudent Howard Schatz 1964 in Illinois während einer Party. Dort vergnügte sich auch ein junger Doktor, der soeben aus Japan zurückgekehrt war – mit einer Nikon F im Gepäck. Die Kamera sorgte an diesem Abend für ziemlich viel Aufsehen und erregte auch das Interesse von Howard Schatz. Er bat seinen ebenfalls in Japan stationierten Cousin, dort einen solchen Fotoapparat zu erwerben und mitzubringen. Außerdem erwies sich eine weitere Begegnung an diesem Abend als zukunftsweisend: Ein Kommilitone schwärmte von seiner Spezialisierung als Augenarzt und steckte den jungen Schatz mit seiner Euphorie an. So promovierte dieser nicht wie geplant als Kardiologe, sondern als Ophthalmologe ... Und das Fotografieren verlor er trotz erfolgreicher Karriere als Mediziner nie aus den Augen. Während seiner Tätigkeit als Retina-Spezialist und in diesem Bereich als Forscher, Publizist und Dozent in Harvard reservierte er den Samstag ganz allein für seine Kamera, während seine Kollegen sich auf dem Golfplatz erholten. Sein Entdeckergeist und Interesse für alles, was einem das Leben so darbietet, trieben ihn beständig voran. Auch ein bisschen Schicksal war dabei, wie an jenem Abend 1964. Denn wenn man den Starfotografen heute fragt, wie er zu seinem Erfolg gekommen ist, gibt er unumwunden zu, dass er den seiner zweiten Frau Beverly Orstein zu verdanken hat. Als erfolgreiche Filmproduzentin in San Francisco konnte sie damals ihre Kontakte für den erfolgreichen Augenarzt nutzen, um ihm Zugang in die Welt der Kunstfotografie zu verschaffen. Howard Schatz sah seine Arbeit plötzlich in Galerien hängen, wo

© Howard Schatz

sie auf ein begeistertes Publikum traf. „Jemand da draußen mag meine Arbeit. Meine Aufgabe ist es, ihn zu finden.“ Nach diesem Vorsatz ging er entschlossen vor, ließ Absagen und Kritiken hinter sich, richtete sich stattdessen nach Anerkennung und Zuspruch aus und wurde so zu einem der erfolgreichsten Fotografen der Welt. Eine seiner kreativen Antriebsfedern war auch die Freiheit, sich in der Fotografie voll und ganz ausleben zu können. Fehler konnten und durften passieren, ganz im Gegensatz zu seiner früheren Tätigkeit als Arzt, bei der ein Fehlgriff die Erblindung seines Patienten zur Folge gehabt hätte. Als Wissenschaftler und Forscher kann er heute noch nicht von einer gewissen akademischen Herangehensweise lassen – selbst in der Fotografie. Für seine Unterwasseraufnahmen gab er den Bau eines Pools in Auftrag, studierte die Was-

sertemperatur, damit die Models und Stylisten unter perfekten Bedingungen arbeiten und nicht zuletzt so die hochdekorierten Fotografien entstehen konnten. Schatz lässt sich zudem immer wieder aus der Kunst inspirieren: vom Maler Wassily Kandinsky mit seinen Strukturen, vom Bildhauer Auguste Rodin mit seinen Körperstudien ... Die meisten Ideen entstammen jedoch einer tiefgreifenden Neugier: Howard Schatz hat nie aufgehört zu fragen und sich so immer neuen Inspirationen ausgesetzt. Sein experimentelles Vorgehen, seine Zielgerichtetheit und sein Freigeist bringen Fantastisches hervor. No limit! Grenzübergreifend leistet er Erstaunliches in den Bereichen Fashion, Beauty, Nature und Porträt. Nichts ist unmöglich. Seine Schaffenskraft scheint unerschöpflich – auch mit jetzt nun 75 Jahren. ■



„SCHATZ Images: 25 Years“: Nur 500 handsignierte Exemplare stellt der New Yorker Verlag Glitterati zur Verfügung. Das luxuriös aufgemachte Set mit je zwei Büchern in einer Box veranschaulicht auf 832 Seiten mit 1.083 Fotografien die beeindruckende Vielfältigkeit des Künstlers Howard Schatz. 22 themenbezogene Bildbände ließ er bis jetzt veröffentlichen. Diese Publikation stellt eine Zusammenfassung seiner zurückliegenden Arbeiten dar. 600 \$ kostet das Konvolut des Meisters. [www.schatzimages25years-glitterati.com](http://www.schatzimages25years-glitterati.com)